

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 4

Artikel: Terrassenhaus in Binningen bei Basel = Maison en terrasses à Binningen près de Bâle = Terrace house in Binningen near Basel

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332848>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Terrassenhaus in Binningen bei Basel

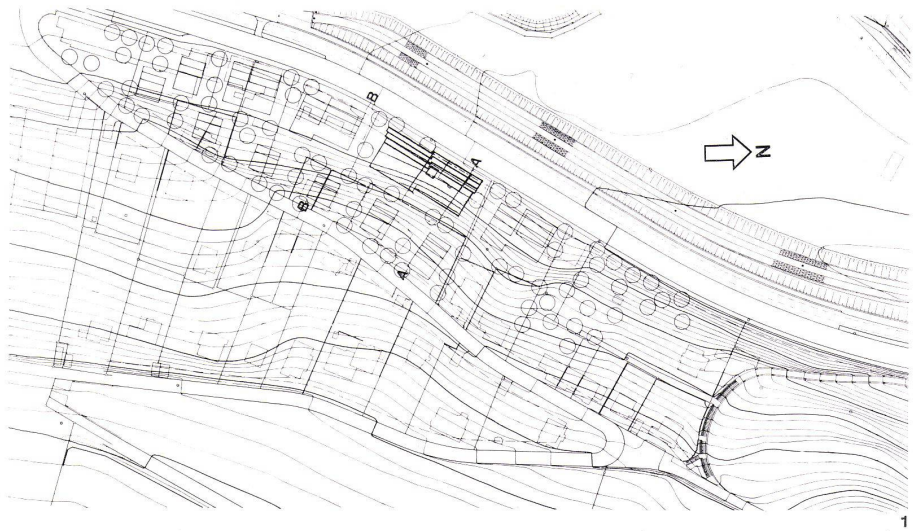
Maison en terrasses à Binningen près de Bâle

Terrace House in Binningen near Basel

Grundstücksfläche / Surface terrain / Area of site: ca/env. 11 000 m²

Einwohnerzahl / Population / Habitants: ca/ env. 260

Verhältniszahl E/ha / Densité / Ratio of population to area ca/env. 230



1
Situation 1:1800.
Site plan.

2
Zweites Obergeschoß 1:500.
2ème étage.
Second floor.

3
Erstes Obergeschoß 1:500.
1er étage.
First floor.

4
Erdgeschoß mit 3 1/2-Zimmer-Wohnungen 1:500.
Rez-de-chaussée avec des appartements à 3 1/2 pièces.
Ground floor with 3 1/2-room flats.

5
Sockelgeschoß 1:500.
Étage de socle.
Basement level.

1 Ein- und Ausfahrt zu den Mietergaragen / Entrée et sortie des garages des locataires / Entrance and exit to the tenants' garages

2 Kinderwagen und Fahrräder / Poussettes et vélos / Prams and bicycles

3 Heizung / Chauffage / Heating

4 Bastelraum / Salle de bricolage / Hobby room

5 Garage

6 Haushaupteingang vom Hang aus / Entrée principale de la maison, vue de la pente / Main entrance from the slope side

7 Nebeneingang / Entrée accessoire / Side entrance

8 Treppenhaus und Erschließungskorridor im Erdgeschoß / Cage d'escalier et corridor d'ouverture au rez-de-chaussée / Stairwell and connecting corridor on groundfloor level

8a Erschließungsgang im ersten Obergeschoß, hangwärts mit den Zugängen zu den zweistöckigen Wohnungen des ersten und zweiten Geschosses / Couloir au 1er étage, côté pente, avec accès aux appartements 2 étages des premier et deuxième étages / Connecting passage on first floor, towards slope, with the accesses to the two-storey flats on the first and second floor

9 Wohnraum mit Garderobe / Salle de séjour avec vestiaire / Living room with cloakroom

10 Wohnen / Habiter / Living

11 Essen / Manger / Dining

12 Kochen / Cuisiner / Cooking

13 Schlafen / Dormir / Sleeping

14 Bad und WC / Bain et WC / Bath and WC

15 Terrasse / Terrace

16 Wohnungskeller / Cave de l'appartement / Cellar going with flat

17 Luftschutzraum / Abri anti-aérien / Shelter

18 Trockenraum / Etendage / Drying room

19 Waschraum / Buanderie / Laundry

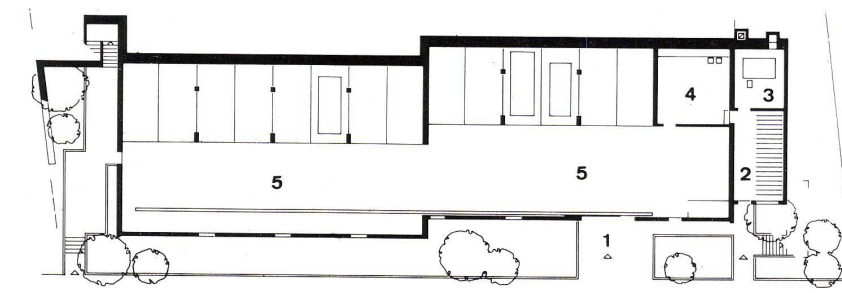
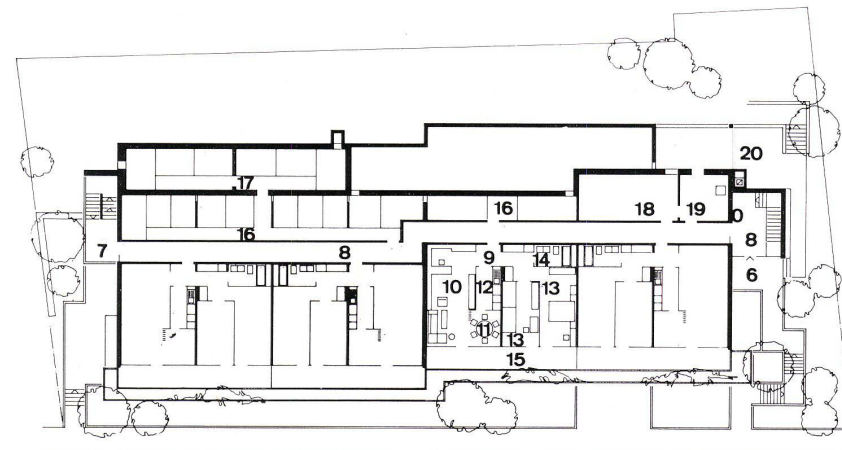
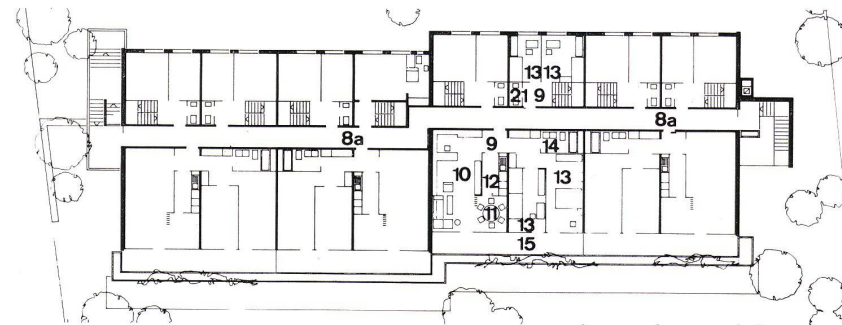
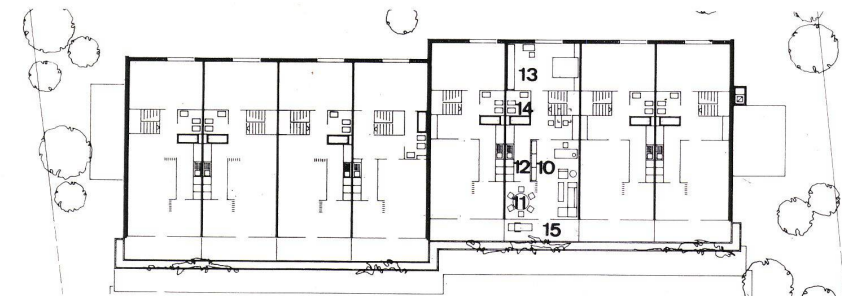
20 Spielplatz / Place de jeu / Play area

21 WC bei den Kinderzimmern der Maisonnette-wohnung / WC des chambres d'enfants dans l'appartement-maisonnette / WC going with the children's rooms of the maisonnette flat

6
Gesamtansicht von Westen.
Vue générale de l'ouest.
Assembly view from west.

7
Südwestecke mit Hauptzugang, Treppenhaus und Kellereingängen.
Angle sud-ouest avec entrée principale, cage d'escalier et entrées des caves.

Southwest corner with main entrance, stairwell and cellar entrances.





6



7



In Binningen, einer direkt an die Stadt Basel angrenzenden, noch vor kurzem dörflichen Gemeinde, wo schon seit Jahrzehnten im Zusammenhang mit der eigentlichen Stadt in städtischem Sinne gebaut wird, weil Binningen einen großen Teil des Bevölkerungszuwachses von Großbasel aufnimmt, sind neben der Talsohle zwei relativ steile Hänge zur Bebauung frei, respektive zur baulichen Sanierung reif. Der eine Hang ist westwärts geneigt und trägt Häuser, die mit ihrer Hauptseite zur gegenüberliegenden Talseite mit ihrer starken Vegetation in Erweiterung des zoologischen Gartens von Basel blicken. In Talsohle und am Osthang wird das Kulturzentrum Binningens geplant.

An diesem Westhang liegen eine Reihe abbruchreifer Häuser auf relativ kleinen Grundstücken und auf einem solchen Grundstück sind unsere Terrassenhäuser entstanden.

Nach dreijähriger Planung wurde die Baubewilligung erteilt, ein Zeichen dafür, wie schwerfällig unsere Behörden gegenüber neuen Gedanken reagieren, wie schwierig es ist, gegen überkommene Bauideen und ihre Verankerung in überholten Baugesetzen anzukämpfen.

Der Hang war geologisch ebenfalls schwer zu meistern, er durfte wenig angegraben werden. Um so mehr drängte sich die wirkliche Lösung des Terrassenhauses an, wobei in einem Untergeschoß Garagen, darüber, zugänglich von den Seiten und durch einen im Inneren des Hausblockes verlaufenden Korridor, vier Dreieinhalbzimmer-Wohnungen liegen, über welchen im ersten Obergeschoß wiederum vier solcher Wohneinheiten rein nach Westen liegen.

Während die Hangseite im Erdgeschoß für Keller und Nebenräume ausgenutzt wird, befinden sich dort im ersten Obergeschoß die Etagentreppen für Doppelstockwohnungen sowie zwei Kinderzimmer, gegen Osten. Im zweiten Obergeschoß folgen die oberen Teile von 8 Viereinhalbzimmer-Wohnungen, gegen Westen Wohnzimmer mit Eßteil, gegen Osten die Elternschlafzimmer.

Die Grundrisse sind mit großer Sorgfalt durchgebildet, besonders die zweistöckigen Obergeschoßwohnungen bieten großen Wohnwert. Jedes Zimmer ist separat von Verkehrsflächen aus zugänglich. Besonders schön sind die Wohn- und Eßräume ausgebildet mit ihren vorgelagerten bepflanzten Terrassen und dem Ausblick ins Grüne der gegenüberliegenden Talseite.

Große Sorgfalt zeichnet auch den Ausbau aus mit Spannteppichen und Plastroflorbodenbelägen, mit PVC-Belägen an Wänden, mit Holzdecken, sehr gut ausgebauten Küchen mit Kühlschränken und Geschirrspülautomaten, mit vollständig mechanischer Entlüftung von Küchen, Bädern und WC-Anlagen.

Die Architekten schreiben: »Das Terrassenmehrfamilienhaus bietet für spekulative Absichten gar nichts«, wir meinen, es müßten solche Lösungen öffentlich derart ausgezeichnet werden, daß den Spekulanten langsam der Boden entzogen wird.

Hier sind vollwertige Wohnungen entstanden, die es an Wohnwert und Lage mit jedem freistehenden Einfamilienhaus aufnehmen können.

Zie.



1
Vom Treppenhaus zum Aufgang gesehen.
Vue de la rampe depuis la cage d'escalier.
Looking from the stairwell towards the ascent.

2
Haupttreppenhaus mit Briefkastengruppe.
Cage d'escalier principal avec groupe de boîte aux lettres.
Main stairwell with letter-boxes.